Beschlussvorlage **2019/269**	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 20, Finanzreferat
	Verfasser(in)	Finanzreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	**11.07.2019**	**öffentlich**

Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes 2019 und 2020; Beschluss über die Nachtragshaushaltssatzung 2019 und 2020 der Stadt Friedberg mit Anlagen

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgende Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Friedberg mit ihrer Anlage wird beschlossen:

Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Friedberg (Landkreis Aichach/Friedberg)
für das Haushaltsjahr 2019 und 2020

Auf Grund der Art. 68 Abs. 1 i.V.m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Friedberg folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 sowie 2020 wird in der Fassung der Anlage neu gefasst.

§ 2 - 6

-entfallen-

anwesend:	**für den Beschluss:**	**gegen den Beschluss:**

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt am 1. Januar 2019 und am 1. Januar 2020 in Kraft.

Friedberg, den
STADT FRIEDBERG

(S)

Roland **Eichmann**
Erster Bürgermeister

Vorlagennummer: 2019/269

Anlage:

Stellenplan 2019									
für Nachtragshaushalt Stand: 1.8.19						**Stellenplan 1.1.19**			
		Gesamt	davon teilzeit	Gesamt Faktor vb	davon 1.8. unb.Stellen (Faktor)	Gesamt	davon teilzeit	Gesamt Faktor vb	davon unb.Stellen (Faktor)
I. Gesamter städtischer Bereich									
1.1	**Beamte**								
	Beamtenplanstellen	33	9	29,850	2 (2,0)	33	9	29,850	2 (2,0)
	(+Anw.m.Planst.)	-	-	-	-	-	-	-	-
	Leerstellen f. Beurlaubte	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Beamte	**33**	**9**	**29,850**	2 (2,0)	**33**	**9**	**29,850**	2 (2,0)
		0		0,000		(+1)		(+1,15)	
1.2	**Beschäftigte**	355,8	240,8	211,17	49 (18)	351,8	240,8	207,17	45 (14)
	Leerstellen f. Beurlaubte	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Beschäftigte	**355,8**	**240,8**	**211,170**	49 (18)	**351,8**	**240,8**	**207,170**	45 (14)
		(+4)		(+4)		(+13)		(+8,96)	
	Summe gesamter städtischer Bereich	**388,8**	**249,8**	**241,020**	51 (20)	**384,8**	**249,8**	**237,020**	47 (16)
		(+4)		(+4)		(+15)		(+10,11)	
II. Stadtwerke									
2.1	**Beamte W**	3	1	2,625	-	3	1	2,625	-
2.2	**Beschäftigte**	56,2	26,2	39,830	3 (2,28)	56,2	26,2	39,830	3 (2,28)
	Summe Stadtwerke	**59,2**	**27,2**	**42,455**	3 (2,28)	**59,2**	**27,2**	**42,455**	3 (2,28)
		(+1)		(+0,16)		(+1)		(+0,16)	
Gesamtpersonal									
Städtischer Bereich		388,8	249,8	241,020	51 (20)	384,8	249,8	237,020	47 (16)
+ Stadtwerke		59,2	27,2	42,455	3 (2,28)	59,2	27,2	42,455	3 (2,28)
=	**Gesamtpersonal**	**448**	**277**	**283,475**	50 (18,28)	**444**	**277**	**279,475**	50 (18,28)
		0		0		(+16)		(+10,27)	
Personal zur Ausbildung									
	Beamtenanw.ohne Plans	1	-	1,000	1 (1,00)	1	-	1,000	1 (1,00)
	Azubi	2	-	2,000	-	2	-	2,000	-
	Azubi Werke	4	-	4,000	-	4	-	4,000	-
		7		7,000	1 (1,00)	7		7,000	1 (1,00)
Gesamtpersonal inkl. Personal zur Ausbildung									
		455	**277**	**290,475**	**51 (19,28)**	**451**	**277**	**286,475**	**51 (19,28)**
		(+4)		(+4)		(+15)		(+9,27)	
Seite 1									

Vorlagennummer: 2019/269

Stellenplan 2020

für Nachtragshaushalt Stand: 1.8.19

Stellenplan 1.8.19

		Gesamt	davon teilzeit	Gesamt Faktor vb	davon 1.1. unb.Stellen (Faktor)	Gesamt	davon teilzeit	Gesamt Faktor vb	davon unb.Stellen (Faktor)
I. Gesamter städtischer Bereich									
1.1	**Beamte**								
	Beamtenplanstellen	33	9	29,850	2 (2,0)	33	9	29,850	2 (2,0)
	(+Anw.m.Planst.)	-	-	-	-	-	-	-	-
	Leerstellen f. Beurlaubte	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Beamte	**33**	**9**	**29,850**	2 (2,0)	**33**	**9**	**29,850**	2 (2,0)
		0		0,000		0		0,000	
1.2	**Beschäftigte**	409,8	296,8	237,08	105 (44)	355,8	240,8	211,17	49 (18)
	Leerstellen f. Beurlaubte	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Beschäftigte	**409,8**	**296,8**	**237,080**	105 (44)	**355,8**	**240,8**	**211,170**	49 (18)
		(+54)		(+25,91)		(+4)		(+4)	
	Summe gesamter städtischer Bereich	**442,8**	**305,8**	**266,930**	47 (14)	**388,8**	**249,8**	**241,020**	51 (20)
		(+54)		(+25,91)		(+4)		(+4)	
II. Stadtwerke									
2.1	**Beamte W**	3	1	2,625	-	3	1	2,625	-
2.2	**Beschäftigte**	56,2	26,2	39,830	3 (2,28)	56,2	26,2	39,830	3 (2,28)
	Summe Stadtwerke	**59,2**	**27,2**	**42,455**	3 (2,28)	**59,2**	**27,2**	**42,455**	3 (2,28)
		0		0		(+1)		(+0,16)	
Gesamtpersonal									
Städtischer Bereich		442,8	305,8	266,930	47 (14)	388,8	249,8	241,020	51 (20)
+ Stadtwerke		59,2	27,2	42,455	3 (2,28)	59,2	27,2	42,455	3 (2,28)
=	**Gesamtpersonal**	**502**	**333**	**309,385**	50 (16,28)	**448**	**277**	**283,475**	50 (18,28)
		(+54)		(+25,91)		0		0	
Personal zur Ausbildung									
	Beamtenanw.ohne Plans	1	-	1,000	1 (1,00)	1	-	1,000	1 (1,00)
	Azubi	3	-	3,000	-	2	-	2,000	-
	Azubi Werke	4	-	4,000	-	4	-	4,000	-
		8		8,000	1 (1,00)	7		7,000	1 (1,00)
Gesamtpersonal inkl. Personal zur Ausbildung									
		510	**333**	**317,385**	**51 (17,28)**	**455**	**277**	**290,475**	**51 (19,28)**
		(-1)		(-1,09)		(+4)		(+4)	

Seite 1

Vorlagennummer: 2019/269

Sachverhalt:

1. Ausgangslage – Stellenbesetzungen 2019

Nachdem der Stellenplan für Beamte und Arbeitnehmer als Teil des Haushaltsplans durch die Haushaltssatzung Satzungsqualität erhält (Art. 64 Abs. 2 Satz 2 GO), ist grundsätzlich bei einer Änderung des Stellenplans eine Nachtragshaushaltssatzung notwendig (Art. 68 Abs. 2 Nr. 4 GO). Es ist möglich, dass eine Nachtragshaushaltssatzung nur zur Änderung des Stellenplans erlassen wird. Hier sei darauf aufmerksam gemacht, dass nur der Teil des Stellenplans als Bestandteil des Haushaltsplans angesehen wird, der die Beamtenstellen in der Leistungslaufbahn soweit erforderlich in der jeweiligen Fachlaufbahn - unterteilt in die verschiedenen Qualifikationsebenen - und die Arbeitnehmer nach den Entgeltgruppen ausweist. Veränderungen in der Verwendung bei einzelnen Verwaltungszweigen stehen außerhalb der satzungsmäßigen Bindung und erfordern keine Nachtragshaushaltssatzung.

Die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung enthält gem. Art. 68 Abs. 1 S. 2, Art. 65 Abs. 3 S. 1 GO keine genehmigungspflichtigen Bestandteile und ist somit lediglich der Rechtsaufsichtbehörde anzuzeigen und kann gem. Art. 65 Abs.3 S. 2 GO nach einem Monat öffentlich bekanntgemacht werden.

2. Nachtragshaushalt 2019 – Stellenplanänderung

Die im Rahmen des Doppelhaushalts 2019/2020 beschlossenen beiden Stellenpläne für 2019 und 2020 bedürfen verschiedener Anpassungen.

Für den Stellenplan 2019 liegt dies insbesondere an erfolgten Personalveränderungen und den dafür vorgesehenen Beamten- bzw. Beschäftigtenstellen, für den Stellenplan 2020 vor allem an benötigen (zusätzlichem) Personal für die Landesausstellung.

Im Einzelnen:

Für den Stellenplan **2019** sind neu zusätzlich enthalten:

- Abteilungsleitung Abt. 24 in EG 12 => +1,0 VK
- Tiefbauingenieur (Nachfolge Wenhardt) in EG 11 => +1,0 VK
- Sachbearbeitung Bauleitplanung/Erschließungsbeiträge Abt. 31 (Nachfolge H. Neubert) in EG 11 => +1,0 VK
- zusätzliche Springerstelle => +1,0 VK

Für den Stellenplan bedeutet dies vier zusätzliche Stellen (= + 4,0 VK).

Die ersten drei Stellen sind aktuell alle als reine Beamtenstellen im Stellenplan vorgesehen, könnten jedoch auch mit einem Beschäftigten besetzt werden, sofern der Stellenplan eine Beschäftigtenstelle vorsieht. Um beide Möglichkeiten offen zu halten, wird vorgeschlagen, im Stellenplan auch beide Varianten abzubilden. Selbstverständlich wird nur eine Stelle besetzt. Eine finanzielle Mehrbelastung ergibt sich hieraus nicht.

Zusätzlich wird aufgrund des regen Personalwechsels vorgeschlagen, eine zusätzliche Springerstelle für die gesamte Verwaltung als Puffer vorzuhalten, die bei Bedarf, Krankheitsvertretung o.ä. verwendet werden kann. Damit soll ein weiterer Nachtragshaushalt für 2020 zur Anpassung des Stellenplanes vermieden werden und eine flexible bzw. kurzfristige Reaktion möglich sein.

Für den Stellenplan **2020** sind nun neu zusätzlich enthalten:

- Personal Landesausstellung 20 VK befristet für 2020 in EG 1, aufgeteilt in 40 x 0,5 Stellen
- Personal Museum für erweiterte Öffnungszeiten während der Landesausstellung: 5 VK befristet für 2020 in EG 1, aufgeteilt in 10 x 0,5 Stellen
- Reinigung Schloss während Landesausstellung in EG 1, zusätzlich 6 Halbtagsstellen = 3 VK in 6 x 0,5 Stellen

Für den Stellenplan 2020 bedeuten dies 56 zusätzliche Stellen in Teilzeit (= + 28 VK).

Im Rahmen der Landesausstellung ist die Stadt Friedberg vertraglich verpflichtet, für das Aufsichts- und Kassenpersonal an 7 Tagen pro Woche von 9-18 Uhr eigenes Personal zur Verfügung zu stellen. Die Höhe des Bedarfs wird dabei vom Haus der Bayerischen Geschichte festgelegt. In der Gesamtrechnung ergeben sich 20 Vollzeitstellen, die im Stellenplan vorzusehen sind. Ob die Stellen tatsächlich benötigt werden, ist noch offen. Derzeit wird geprüft, ob und wie das Personal als Dienstleistung eingekauft werden kann.

Da während der Landesausstellung auch das Museum im Wittelsbacher Schloss zusätzlich montags und zusätzlich täglich 2 Stunden länger geöffnet haben soll (Anpassung an die Öffnungszeiten der Landesausstellung), ist auch hier ein erhöhter Personalbedarf vorhanden. Zudem ist ein weiterer erhöhter Bedarf im Café zu erwarten, da dies wohl kräftiger frequentiert werden wird. In der Gesamtrechnung ergibt dies zusätzlich 5 Vollzeitstellen.

Darüber hinaus besteht ein deutlich erhöhter Reinigungsbedarf. Eine exakte Berechnung liegt noch nicht vor, weshalb der Reinigungsbedarf im Stellenplan auf 6 Halbtagsstellen erhöht wurde.

Alle Stellen werden kaum mit Vollzeitkräften besetzt werden, weshalb sie im Stellenplan alle mit Teilzeit eingearbeitet wurden. Zudem sind die Stellen selbstverständlich befristet in 2020.